

katholisch in hamburg

Ausgabe 22

Winter 2017

überraschend

Angebote der katholischen Kirche in Hamburg



überraschend

Überraschend ist Weihnachten für die meisten Menschen nicht, eher im Gegenteil: „Alle Jahre wieder“, so beginnt eines der bekanntesten Weihnachtslieder über das Christuskind, das auf die Erde niederkommt und mit seinem Segen in jedes Haus einkehrt. „Alle Jahre wieder“ – diese Worte verwenden wir auch, um auszudrücken, dass sich etwas mit schöner Regelmäßigkeit immer gleich wiederholt. Wie eben auch das Weihnachtsfest: Der Termin steht unumstößlich fest, die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem kennt die ganze Welt. Und auch der Ablauf des Festes ist in vielen Familien schon zur Tradition geworden. Das Weihnachtsfest hat viel mit Ritualen zu tun, mit dem Baum, der Krippe, den Weihnachtsliedern, der traditio-

WEIHNACHTSESSEN UND BESCHERUNG

nellen Art der Bescherung, dem immer gleichen Weihnachtsessen oder dem gemeinsamen Kirchgang. Und auch das Fernsehprogramm wird in diesem Jahr wieder mit dem „Kleinen Lord“ und „Weihnachten bei Hoppenstedts“ viele Klassiker und wenige Überraschungen bereithalten. Trotz allem gehören Weihnachten und Überraschungen ganz eng zusammen. Das hat zum

einen natürlich mit der Bescherung zu tun: Kinder schreiben vor Weihnachten akribisch ihren Wunschzettel, und doch wollen sie keinesfalls auf Überraschungen verzichten, und nur die wenigsten Erwachsenen möchten bis in alle Einzelheiten vorher wissen, was für sie unter dem Weihnachtsbaum liegt.

UNVORHERSEHBARE ÜBERRASCHUNG

Auch die biblische Weihnachtsgeschichte ist eine überraschende Geschichte: Jesus kam vor rund 2000 Jahren ganz unvorhersehbar als kleines Kind auf die Welt in einem Stall bei Bethlehem. Papst Franziskus bezeichnet die Geburt Jesu als das „Geschenk der Geschenke, das unverdiente Geschenk“. Er beschreibt beim Angelusgebet kurz vor Weihnachten 2015 die Weihnachtsbotschaft so: „An Weihnachten schenkt Gott sich uns ganz, indem er seinen Sohn schenkt, den Einen, der seine ganze Freude ist. Und nur mit dem Herz Marias, der demütigen und armen Tochter Zions, die zur Mutter des Sohnes des Höchsten geworden ist, ist es möglich, zu frohlocken und sich über das große Geschenk Gottes und seine unvorhersehbare Überraschung zu freuen.“ Um Weihnachten fruchtbringend zu feiern,

fordert Papst Franziskus die Menschen auf, an den Orten des Staunens innezuhalten. In der Begegnung mit dem Anderen könne jeder dieses überraschende Staunen immer wieder erleben, vor allem in der Begegnung mit den Armen, da Gott als Armer in die Welt gekommen ist und auf die Armen zugegangen ist. Von der Kirche erwartet der Papst die Türen stets weit offen und die Arme ausgebreitet zu halten, um alle aufzunehmen, besser noch, aus ihren Türen hinaus und zu den Menschen zu gehen. „Das ist das Staunen von Weihnachten“, so der Papst.

DAS STAUNEN VON WEIHNACHTEN

Auch in Hamburg sind gerade in der Advents- und Weihnachtszeit die Kirchen in der Innenstadt Anziehungspunkt für Viele. Die katholischen Gemeinden laden alle Menschen ein, das Staunen von Weihnachten zu erleben und sich überraschen zu lassen: Ob bei den Weihnachtsgottesdiensten und Konzerten oder bei der ökumenischen Reihe „Sehnsucht nach dem anderen Advent“ in St. Petri, beim lebendigen Adventskalender rund um den St. Marien-Dom oder bei der Roratemesse frühmorgens bei Kerzenschein in St. Sophien.

Die Frau vom Dom

Mitten in St. Georg, nahe der geschäftigen Langen Reihe arbeitet Astrid Sievers als Gemeindefereferentin und Trauerbegleiterin am St. Marien-Dom in St. Georg. Auch wenn viele Hamburger immer noch überrascht davon sind, dass es einen Dom in Hamburg gibt, der nichts mit dem Volksfest zu tun hat, so ist der St. Marien-Dom doch auch Anlaufpunkt für viele ganz unterschiedliche Menschen.

katholisch in Hamburg: Welchen Menschen begegnen Sie am St. Marien-Dom?

Astrid Sievers: Rund um den Dom begegne ich täglich den unterschiedlichsten Menschen: Für Touristengruppen, Gläubige aus allen Teilen des Bistums, Familien und Bewohner aus dem Stadtteil ist der Dom ein wichtiger Anlaufpunkt. Wann immer ich Zeit habe, gehe ich auf die Menschen zu, suche das Gespräch und zeige ihnen bei Interesse die Kirche und die Krypta mit dem Kolumbarium. Viele nehmen das Angebot gern an und freuen sich, darüber etwas über die Kirche zu erfahren. Viele Kontakte zum Beispiel in den Stadtteil hinein entstehen erst durch diese persönliche Begegnung. Was ich in meiner Zeit am Dom auch erfahren habe: Am St. Marien-Dom habe ich als hauptamtliche Mitarbeiterin unter den vielen Männern eine besondere Stellung. Einmal sprach mich mitten in der Stadt eine Frau an, die mich begrüßte mit den Worten: „Ich kenne Sie, Sie sind doch die Frau vom Dom.“

katholisch in Hamburg: Was überrascht die Menschen, die den St. Marien-Dom besuchen?

Astrid Sievers: Der Dom an sich ist überraschend schlicht und schön. Welchen Goldschatz wir aber mit dem Kolumbarium, der Urnengrabstätte, bei uns im St. Marien-Dom haben, das wissen viele Menschen gar nicht. 2012 wurden 1.500 Bestattungsplätze in der Krypta des Domes eingerichtet. Seitdem finden Menschen dort ihre letzte Ruhestätte, und die Angehörigen haben einen Ort für ihre Trauer und ihr Gedenken. Die Gestaltung des Raumes ist so beeindruckend, dass ich, wenn ich mit den Menschen das Kolumbarium besuche, sehr oft ein überraschtes und begeistertes „Oh“ zu hören bekomme. Durch den Besuch dieses Ortes kommt man mit den Menschen ganz unweigerlich auf Themen zu sprechen, die sonst oft nicht zur Sprache kommen, wie Vorsorge, Bestattungsformen, Beerdigung oder Fragen über das „Danach“ und die christliche Hoffnung. Durch das Totengedenken, zu dem wir seit 3 Jahren alle Trauernden regelmäßig einladen, hat sich so etwas wie eine eigene Gemeinde gebildet. Zwei ehemalige Kollegen, die beide Witwer wurden, haben sich hier nach vielen Jahren überraschend wiedergetroffen.



Astrid Sievers ist Gemeindefereferentin am Dom.

katholisch in Hamburg: Erleben Sie bei Ihrer Arbeit auch selbst überraschende Begegnungen?

Astrid Sievers: Immer wenn es persönlich wird, können überraschende Begegnungen entstehen. Beim Sommersegnen, den wir vor der Urlaubszeit spenden, erlebe ich Familien und Einzelpersonen, Paare und Freunde, die sich nach diesem äußeren Zeichen des Segnens, dem Handauflegen und dem Zuspruch regelrecht sehnen. Mich überrascht es immer wieder, wie offen die Menschen dafür sind und welches Vertrauen sie uns entgegenbringen. Einmal hat mich ein Mann nach dem Sommersegnen gefragt, ob er mich auch mal in den Arm nehmen darf. Solche Begegnungen sind überwältigend. Immer für eine Überraschung gut sind die Begegnungen mit Menschen aus dem Stadtteil St. Georg, die erstmal nichts mit Kirche zu tun haben. So haben wir einmal mit einer Gruppe aus Anlass des Segensabends „behütet und gesegnet“ eine Hutmacherin im Stadtteil besucht. Sie hat einen Beruf, eine Berufung, die sich um das BEHÜTEN von Menschen kümmert, und so konnte sie uns eine Menge dazu erzählen. Es wurde eine überraschende und bereichernde Begegnung für beide Seiten. Zum Segen und Ausklang kam sie sogar mit in den Dom.

Informationen: Jeweils am ersten Freitag eines Monats findet um 15 Uhr eine kurze Andacht für die Verstorbenen statt. Beginn ist am Taufbecken im St. Marien-Dom. Auf Wunsch stehen die Verantwortlichen anschließend zum Gespräch bereit. Die Gemeindefereferentin Astrid Sievers bietet bei Interesse Führungen zum Kolumbarium an: Telefon (040) 284 99 07-14; gemeindefereferentinsievers@mariendomhamburg.de

„Markus lesen“ im Kleinen Michel

Das älteste und kürzeste der vier Evangelien stammt von Markus. An 9 Abenden von Anfang Januar bis Ende März liest Pastoralreferent Helmut Röhrbein-Viehoff die 16 Kapitel des Evangeliums gemeinsam mit Interessierten. Jeweils montags von 19.30 bis 21 Uhr im Saal unter der Kirche. Das erste, das fünfte und das letzte Treffen haben einen größeren öffentlichen Rahmen und bieten grundlegende Informationen. Die anderen Treffen dienen im kleineren Kreis der „Geistlichen Schriftlesung“ und ermöglichen den persönlichen Austausch untereinander. Die Reihe beginnt am Montag, den 8. Januar 2018 um 19.30 Uhr mit einer Einführung in das Evangelium. Anmeldungen (möglichst für die gesamte Reihe) bis Anfang Januar an: hrv@kleiner-michel.de Weitere Informationen unter www.kleiner-michel.de



Advents-Predigtreihe im Dom

„Himmliche Heere jauchzen Gott Ehre“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Predigtreihe an den drei Adventssonntagen am 3., 10. und 17. Dezember, jeweils im Abendgottesdienst um 18.15 Uhr im St. Marien-Dom. Im Mittelpunkt stehen die Erzengel Gabriel, Raphael und Michael. Dompfarrer Peter Mies sichtet die biblischen Quellen und geht der Frage nach, was die Engel uns im Hinblick auf eine geistliche Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu sagen haben. Anschließend sind alle zur Begegnung bei Brot und Wein im Statioengang eingeladen. www.mariendomhamburg.de

katholisch in Hamburg

Web-Adressen katholischer Pfarreien sowie katholischer und ökumenischer Einrichtungen in der Hamburger Innenstadt:

✚ St. Marien-Dom
1 Am Mariendom 1 · 20099 Hamburg
www.mariendomhamburg.de

✚ Sankt Sophien
2 WeidestraÙe 53 · 22083 Hamburg
www.sanktsophien.de
www.dominikaner-hamburg.de

✚ St. Ansgar / Kleiner Michel
3 MichaelisstraÙe 5 · 20459 Hamburg
www.kleiner-michel.de
www.jesuiten.org

✚ Katholische Glaubensinformation
3 MichaelisstraÙe 5 · 20459 Hamburg
www.kgi-hh.de
www.manresa-messe.de

✚ Katholische Akademie Hamburg
4 Herrengraben 4 · 20459 Hamburg
www.kahh.de

✚ Katholische Familienbildungsstätte e.V.
5 Lübecker StraÙe 101 · 22087 Hamburg
www.familienbildung-hh.de

✚ Brücke - Ökumenisches Forum HafenCity
6 Shanghaiallee 12-14 · 20457 Hamburg
www.oekumenisches-forum-hafencity.de

✚ St. Elisabeth
7 OberstraÙe 67 · 20149 Hamburg
www.st-elisabeth-hh.de

✚ St. Joseph
8 Große Freiheit 43 · 22767 Hamburg
www.st-joseph-altona.de

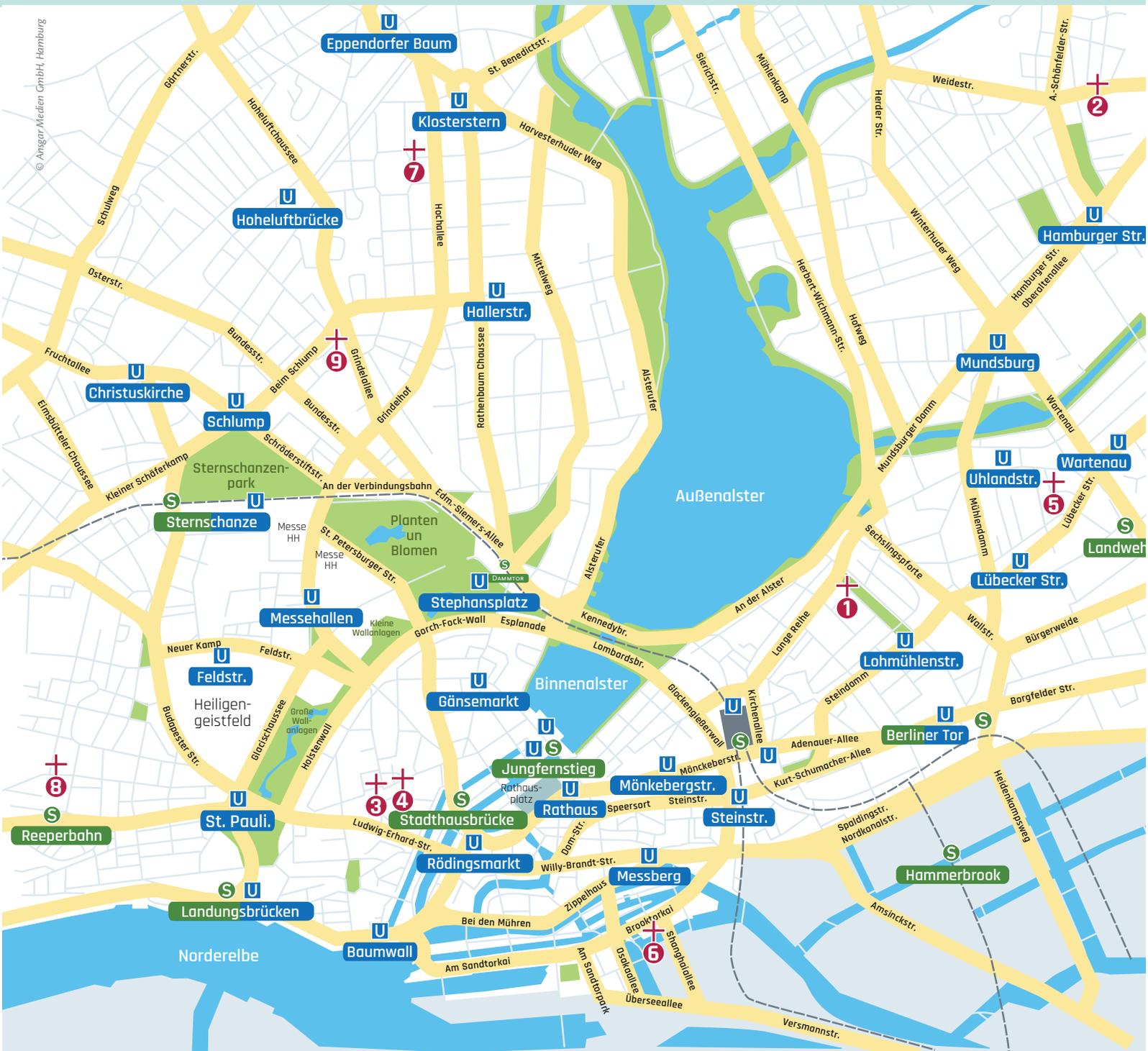
✚ Katholische Hochschulgemeinde Hamburg
9 SedanstraÙe 23 · 20146 Hamburg
www.khg-hamburg.de

Weitere Informationen:

Erzbistum Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de

Katholischer Schulverband Hamburg
www.kshh.de

Caritasverband Hamburg
www.caritas-hamburg.de



Auszeit im Vorweihnachtsrummel

Sehnsucht nach dem anderen Advent in der Hauptkirche St. Petri

Der Advent muss nicht untergehen in der turbulenten Vorweihnachtszeit. Wer mitten im Einkaufstrubel Lust hat auf eine kurze Auszeit, der ist vom 3. bis 23. Dezember täglich zwischen 17.15 und 17.45 Uhr in der Hauptkirche St. Petri – direkt an Hamburgs Einkaufsmeile gelegen, richtig. „Etwas neues erleben, durchatmen, auf andere Gedanken kommen, Impulse

empfangen in wunderbarer Atmosphäre“, beschreibt Dr. Thomas Kroll vom Erzbistum Hamburg das Besondere des ökumenischen Angebotes.

Der Andere Advent dreht sich in diesem Jahr um drei für das Leben existentiell wichtige Momente: Schlafen – Träumen – Wachen.

Auf vielfältige Weise werden Impulsgeber diese Themen entfalten. Umrahmt wird das

jeweilige Thema mit Musik, die an jedem Tag ganz unterschiedlich ist.

Impulsgeber sind unter anderem Bischöfin Kirsten Fehrs, Erzbischof Dr. Stefan Heße, Weihbischof Horst Eberlein. Eine Trauerrednerin wird ebenso zu hören sein, wie eine Psychotherapeutin und ein Krankenpfleger auf einer Intensivstation. Musikalisch werden neben adventlicher Musik auch Schlaflieder und Popmusik rund ums Thema Träumen zu hören sein.

Träger dieser Adventsaktion ist ein ökumenischer Arbeitskreis der evangelischen und katholischen Kirche in Zusammenarbeit mit dem Verein AndereZeiten e.V.

Sehnsucht nach dem Anderen Advent
Eine ökumenische Aktion in der Hauptkirche Sankt Petri (Mönckebergstraße) täglich vom 3. bis 23. Dezember 2017: sonntags bis freitags 17.15 bis 17.45 Uhr, samstags 15 bis 15.30 Uhr und mittwochs als Stunde der Kirchenmusik um 17.15 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Webseite im neuen Design!

www.katholisch-in-hamburg.de ist nun auch für Smartphones und Tablets optimiert.

Ihre Meinung ist gefragt!

Wir freuen uns über Feedback: Diskutieren Sie mit uns bei Facebook (fb.com/kath.hamburg) und Twitter (@kath_hamburg).

Auf dem Laufenden bleiben!

Katholisch in Hamburg per E-Mail erhalten: Melden Sie sich für unseren Newsletter an.



Religion ist vielfältig und kann sehr (ent)spannend sein.

geistreich bietet Raum für diese Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.

Unsere Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 10 – 19 Uhr
Sa. 10 – 18 Uhr

Am Mariendom 5 · 20099 Hamburg
Telefon: 040/79 30 63 56 · Fax: 040/79 30 63 57
info@geist-reich-online.de · www.geist-reich-online.de

Veranstaltungen vom Dezember 2017 bis Februar 2018 – eine Auswahl

Donnerstag, 30. November, 19 Uhr

Katholische Akademie

Geistliche Reihe – Vortrag: „Gott ist nicht nett“ Von der Schwierigkeit von Gott zu sprechen

Referent: P. Dr. Heiner Wilmer SCJ, Rom

Eintritt: 9 Euro (erm. 6 Euro)

www.kahh.de

Sonntag, 3. Dezember, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

„Himmlische Heere jauchzen Gott Ehre“

Mit den drei Erzengeln durch den Advent –
Predigtreihe im Gottesdienst mit Dompfarrer
Peter Mies

Anschließend Begegnung im Statio-Gang

Weitere Termine: 10. und 17. Dezember,
18.15 Uhr

www.mariendomhamburg.de

Dienstag, 5. Dezember, 6.30 Uhr

St. Sophien

Roratemesse bei Kerzenschein

Anschließend Frühstück
(weitere Termine: 12. und 19. Dezember)

www.sankt-sophien.de

Mittwoch, 6. Dezember, 16.30 Uhr

St. Marien-Dom

„Religiöse Kinderlieder rund um den Advent und das Weihnachtsfest“

Familien- und Mitmachkonzert mit dem
Liedermacher Reinhard Horn

Eintritt: 2 Euro

www.mariendomhamburg.de

Donnerstag, 7. Dezember, 18.30 Uhr

Katholische Akademie

Rorate – Dem Advent Raum geben

Andachtsreihe mit P. Jan Roser SJ

Weitere Termine: 14. und 21. Dezember,
18.30 Uhr

Ort: Kleiner Michel

www.kahh.de

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr

Katholische Akademie

„Wunder“ in Kunst und Religionen

Reihe „Kunst im interreligiösen Dialog“

Referenten: Dr. Hans-Gerd Schwandt/Kath.
Akademie, Rabbi Dr. Moshe Navon/Lib. Jüd.
Gemeinde Hamburg, Imam Abu Ahmed Yakobi/
Fachrat Islamische Studien; Moderation:
Marion Koch/Hamburger Kunsthalle

Ort: Hamburger Kunsthalle

In Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle
und der Akademie der Weltreligionen

Eintritt: 3 Euro/zzgl. Ausstellungseintritt

www.kahh.de

Freitag, 8. Dezember, 20 Uhr

St. Marien-Dom

Adventskonzert I:

Vokalensemble Lux aeterna

Werke von Bartoldus, Brittn, Gregorio,
Josquin, Palestrina und Gallus

Leitung: Christoph Schlechter

Eintritt frei – Spende erbeten

www.mariendomhamburg.de

Sonnabend, 9. Dezember, ab 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Nightfever

Beginn mit der Hl. Messe (18.15 Uhr),
danach Nightfever, Abschluss mit der
Komplet um 22.30 Uhr

www.Nightfever.org

www.mariendomhamburg.de

Sonnabend, 9. Dezember, 19.30 Uhr

St. Sophien

„Besinnliche Weihnacht“

Konzert des Kammerchors Musica Viva

www.sankt-sophien.de

Freitag, 15. Dezember, 19 Uhr

Kleiner Michel

Konzert: Lessons and Carols im Advent

Schriftlesung, Chormusik und englische
Lieder zum Mitsingen

Mitwirkende: Lektorenteam des Kl. Michels,
P. Philipp Görtz SJ, Vokalensemble conSonanz,
Norbert Hoppermann

Eintritt frei

www.kleiner-michel.de

Freitag, 15. Dezember, 20 Uhr

St. Marien-Dom

Adventskonzert II: Gregorianischer Choral

Geistliches Wort:
Erzbischof em. Dr. Werner Thissen

Schola gregoriana des St. Marien-Doms

Leitung: Eberhard Lauer

Eintritt frei – Spende erbeten

www.mariendomhamburg.de

Freitag, 22. Dezember, 20 Uhr

St. Marien-Dom

Adventskonzert III: Musik für Orgel und Blechbläser

Eberhard Lauer, Orgel

Ensemble „Lübsches Blech“,
Leitung: Christoph Gottlob

Eintritt frei – Spende erbeten

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 24. Dezember,

23 Uhr (Heiligabend)

St. Marien-Dom

Christmette

mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

www.mariendomhamburg.de

Montag, 25. Dezember,

10 Uhr (1. Weihnachtstag)

St. Marien-Dom

Pontifikalamt mit Erzbischof em. Dr. Werner Thissen

Musik: W.A. Mozart, Missa brevis in B-Dur.

www.mariendomhamburg.de

Veranstaltungen vom Dezember 2017 bis Februar 2018 – eine Auswahl

Dienstag, 26. Dezember, 12 Uhr

(2. Weihnachtstag)

St. Marien-Dom

Orgelmatinée zum Weihnachtsfest

Olivier Messiaen: La Nativité du Seigneur

Eberhard Lauer, Orgel

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro)

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 31. Dezember, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Gottesdienst zum Jahresschluss

Predigt: Erzbischof Dr. Stefan Heße

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 31. Dezember, 20.30 Uhr

St. Marien-Dom

Silvesterkonzert

Festliche Musik für drei Trompeten und Orgel

Bo-Le-Ro-Trumpets und Eberhard Lauer, Orgel

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 7. Januar, 10 Uhr

St. Marien-Dom

Pontifikalamt zum Jahrestag der Gründung des Erzbistums Hamburg

mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 7. Januar, 10.30 Uhr

St. Sophien

Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger

Musikalische Gestaltung: Band 7 Times

www.sankt-sophien.de

Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr

Katholische Akademie

„Körper und Seele in der Kunst und in den Religionen“

Reihe „Kunst im interreligiösen Dialog“

Referentinnen: Marion Koch,
Dr. Veronika Schlör/Kath. Akademie

Ort: Hamburger Kunsthalle

In Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle
und der Akademie der Weltreligionen

Eintritt: 8 Euro (erm. 4 Euro)

www.kahh.de

Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr

St. Marien-Dom

Gottesdienst zur Eröffnung der St. Ansgar Woche

mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 18. Februar, nach

dem 11.30 Uhr-Gottesdienst

Kleiner Michel

Matinée zu den Lübecker Märtyrern

Referent: Prof. Dr. Peter Voswinckel

Ort: Foyer der Katholischen Akademie

Eintritt frei

www.kleiner-michel.de

Weitere Veranstaltungen unter www.katholisch-in-hamburg.de



Impressum

Herausgeber: Erzbistum Hamburg, Generalvikariat
Am Mariendom 4, 20099 Hamburg

Verantwortlich: Claus Everdiking
Redaktion: Katja Plümäkers

Konzept und Herstellung: Stabstelle Medien
Fachbereich Mediengestaltung

Layout: Sandra Wolff

Fotos: Titelbild: fotolia, Dmitry Ersler, Titelthema:
Leonie van Gönner, Infospalte: St. Marien-Dom
Hamburg / Andreas Lechtape, Interview: Katja
Plümäkers, Glossar: Kenny Scholz Fotografie

Ausgabe 22, Winter 2017, 27.000 Exemplare

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Alle Angaben, trotz sorgfältiger Bearbeitung,
ohne Gewähr.